Kall, Baschi Gouglemas.
weibüchtiger Buch;
od der
Neumodische Thal-Hochzeit.

Ein Singspiel
von dreyen Aufzügen,
in die Musik gesetzt.

1781.
Inhalt des Spiels.


Spielend- und singende Personen.

Baschi Goggläma, der Batter, wohnhaft im Oberberge.
Zusi Lizibach, dessen Frau, und Mutter des Balzes.
Balz, der weisfützige Bueb.
Gretli Zwiß, vom Schwenbogen, Hochzeiterin des Balzes.
Fetir, der Bäggeb.
änni, des Manuels Schilis Tochter.
Bäbi, des Baschis Magd.

Die Handlungen geben in der Stierenmatt - im Grauenort - und bey Haus, vorbey.
Singspiel.

Erster Aufzug.
Erster Auftritt.

Gesang von Bieren.

Balz - Nei ätti las miß wejpä!
Baschi - ih mecht s'Dräf zerreibä;
balz - äs plagtmn s'ist ä grus;
Baschi-gang suflät äs gid und drus.
Züfl - ib weis nit, was ih fägä fell?
Gretli - dår Balz ist doch är frimä,
Z - dd ib au s'fridä da fëv well?
G - ib muess bald afo grinä!
B - was nit doch da bas fëndä?
B - zum Thal us duescht mi treibä;
du Läcker! - du Fezel!
B - Nei ätti! — liebä ätti!
die Sach ist nit so gñärli,
G - glaubs, ätti! so iffä wärli;
B - schärb du Lumpägsind!
G - Baschi! bist aroh un Grind;
ich bin äs ehrliß Nietzsche,
B - Moreschier, just ib dis peitsche.
Z - das ist ä schen Hochzeit,
B - das wird noh machä vil Streit.
G - Nei, nej ganz; still låb ich im Hous,
B - minwëga gitts au gwiske Strous;
B - gend furt, äs gid ndr drus.
(Baschi, und Züfl gehen ab.)

Zweyter Auftritt.


B - Das is äs rächts tingul, das bär ätti miß nit will la
henvathä. - Iff weis nit, was ib noh will afo ? - ib bi so bees,
bas miß mecht sälbär hänka. - Aber nej - ih will s'Krieg din-
gä, und in Frankreich a Solat wärda.
G - Nei doch, mi liebä Balz! - thue das nit. - Gocht
furt, so glaubi, das du miß nit liebst?

42
h- Bäs witt du doh a minär Liebi zweisä? - frehå mecht-
, wenn å Bieimsch wärischt.

Gesang.
Glaub doch nur, ih leibti,  | Die Lieb ischt narrochtig,
woht meh, aäs mys Miekt;  | betrüg'g ein willrochtig;
Där åtti mag sağå,  | dår binners fi Läcker,
was är nur da wull;  | mit Boga, und Påhl;
Jhm thue uud nafsräuğa,  | å kienzletå Schläcker,
ih sägterd da still.  | Hed mi eim jüs Spihl;

Bor Lieb bi ganz blind,  | Mys Härz åt ganz weich,
agfillt ischt mi Grind;  | dvs Händlt mir relch!
mys Härz bichtnår schier,  | dars Däbstt åt lind,
brimi bini å Stier.  | lâb wohl du mys Kind!

(Bals geht ab.)

Dritter Auftritt.

B - Wie macht mir doch där Bals ås Kryz anå? - Där
härå Naar ist mår ånåwåg lieb. - aber ich fergå: wener i
Krieg gao, är mår g'hänkt; - oder erschosså? - de hant fej
Bals meh. - ås ås ås griseligå Ding å Ma j'nå. - Ich weiß
nå, was åh thue wull? - ås fenselt mer gor schrefli unš
Härzhveldi umå. - Das hevraßål wiblet mer i mim Krensli,
wie ná Trümna. - Fej Gretli! - was witt machtå? - ledig

Gesang.
Ich dänså grad da,
ib mecht å fej Ma;
de dänså grad winder,
meg nid å fej nider,
ih meck å Ma ha.
Das wär wohl dår Dypsé,
wenn åh de å Schlusf,
im Bett bimir hätt;
dår allå thät versporrå;

Vierter Auftritt.

Gespräch.
Zuji und Gretli.
Z - Bart Gretli! ih ha mitter eppis zívwaßå.
G - Miekti! - wie hejchhu doch erlifst!
Z (hableese, abeits.) Ih muesch usferchlä, åhå nid ån
andrå Liebså baig? - das wår dår Dypsé, wenn å fremdå is
Krud gangå wår.
Gesang von Zweiseig.

Z.- Bretti! wo bischt nachtig gis,
hinteram House im Grettig?
wür dich doch an dyder gis,
gätt!
der im graná Grettig?
G.- Nei, Mieti! ia ba ihu nid gis,
bi gis eistert im Hielti,
so stila, wie nás Mieti;
és dánká márti nimmá meh
a das viergrödret Fecht.
Z.- Und was hab er an dyder tha,
bend är dich fürs Schätzli gha?
Heder dich gneb, ja heigerdih,
frätta gab är, und kleiderdih,
jez mach dich ufám elned.
G.- Ich habe cho geid: är war nid da,
wasmender mib so plädá?
til wëls dem Salz awis flada;
kei antrá fell meh fen mi Ma,
as nur dar Balsli Huoglama,
süscht wërs i Flóla amand.
Z.- Wie lagscht du mir, du Donneres Frage?
G.- das Ding macht mib rächt Dypsels was;
nei, nei! ich ligg nid dir,
ja, ja! du du lags mir.
G.- Bös sind das nid für Härösstich! (abseits.)
Z.- die Ehfersicht! wie quált sie mich! (abseits.)
nüji doch mi Büeb zum Ma! (zum Grettig.)
G.- gor går, wenn ich nur fa. (zum Juss.
Beyde.- So ischt dár Ehpakt iez gemacht!
Zwischen uns bëjden, mit Bollmacht.
Gott thue die Eh rächt gägná,
laß Gisik und Helt es gägná,
är gäb es Geisa bit,
Rye, Schaf, und Kalberstühl.

Fünfter Auftritt.

Gespräch. Balsli, Juss, Bals, und Grettig.

Z.- Já nu! mi Bals, dá kryslos Lëcker, macht mer doch
dá schreetlich lëmmmer.- Ích wees mys Elandis keis änd. - Ích
bi so wild, - ih mechte verwirrga. - dy nim Gwiffa, ih mog 
so dem Spaf nime wissä.
3 - Baich! biis nud bees, - der Baly ischt doch ä frinä 
Huech; - lafsem das Meitschi.
B - Du Dysels donnerschifigi Regiment - Här! - witt 
du mir anh noh yredä?
G - Nur nud so grob, ätti! - s'Micti redt ja so friindli mit-
ter, wie dår Hr. Hr. mit allä Thalkinder.
B - Daß dich dår Dichsdysel dur dä Dräf burä iisich! - 
muecht du du äbab so, wieß Juß, das Tischboggi - dä Tischam-
pi - die Schlumts - dä Malegggi - dä Tabat-Lilli, däs Geischel 
gagä mir wezä? - schwieg, - du Bibaselt! du Schnuderisä -
ich weis baas, was ih j'she ha?
B - ätti! erborn dreh miner.
B - Du Käseri-Limmel! - wenni dir däs Meitschi sett la,
Hescht de gräflä, du schärmantä Giel? - du Bärgsekel!
B - Mir wend scho cypis sindä.
B - Du biis ä rächtä Stieragend - ä gonzä Kolberschwanz?
Bu Leli - bu Lämpi - bu Laali - bu Schlifel - bu Schlängel-
du - du - du Läsi! - ihr Norräs wissid nud, was ihr begäräd? - 
lösid, - ih willä z'erst erzellä, wie hittigs Tags dår helig 
Ehland lißchaß hog?

Gefang. - Wie trofsi ischt däs Hochzig ha,
mit einem hipscha Meitsche,
äs hått an gär ä frinä Ma,
därn alle Tag nud peitsche.
O! ihr armfälig Ehlands-Lot!
Die ihr nur ferd däs Dysels-Bot;
Hert, was uf d'Hochzeit folget:
"die Liebe gesachet aus,
"all' Tag sicht Zand und Strauf,
"där Ma poldert un Hous,
"är schweert, äs ischt ä Brouz;
"Versuoht büm dusg Savernt!
"Biis - Hagel - Stärn büm Elemnt!
"Bermalede tees Raben - Has,
"Berdaßt Bosch, und noh was;
"Blaß mir is Gßäd,
"Du Dysels - Gfrais!
"fehrr biis i d'Hohll, du Donners Här!" 
"Das ischt dår tägli Polder-Tax,
us yser Haus - Fronegg,
Kinder! laß euch zur Warnig sehn,
die ihr heyrathät welket;
Sacht, was das nicht für eine peyn,
wenn ihr zulescht noch rollet:
in d’Hell hierunter bedt zusamm,
wo erst rächt angetz Groß und Gramm.
Jank-Hader evigs Jätter-Südrey,
da immer wärst folch Lümperrey,
und man nicht fan daraus.
Das wird sehn euer Schmaus,
gielt von G’sank und Graus;
Iez führ mi Predig aus.

Sehrächt.

b - ätti, wir wend vö friestli ufferä, und äs nid so machä,
wie du seicht, das andre äs so machä.

Z - Baschi! ergibti, und giiff zumenä schenä Liebhswärk.

Gott lobuntes sie und i där ander vält.

B - Was wili machä? - äs seicht doch äs Kruz! - Rei! ich
fagä noch niid ja; - ih wili z’erst mit vsän Hr. Hr. äs paar
Wort früchä, - är seicht ä frinä - friinälassiä - wissä Serr;
- är wier mer, als ä liebä Th. ma, wohl guet rathä, woß
ih thue soll? - willär aber där Säch säch und anäh; so rebt
mir da B. K. erä; s find justit äbä hie im Kl.... - s
hässtig gérrä zum Hochzig machä; - dänk! wili s hoffsä, us
dem Giviec gäbä wider jungi K.... erli? - wartit ersärt, bis
ih mit där Antwort wider kumä. - (Baschi und Zusi gehen ab.

Sechster Auftritt.
Bas und Gretli.

b - Huse! - där ätti hed vertobet. - was gisä? - äs gib
noch ä Schitt?

G - Das wär doch guet, - ib war rächt griestli froh.

b - Fr d’Longwyl, bis där ätti fund, willer, mös liebs
Gretli! unterebstä äs andächtig Holbi-Liedli som Stoggel-
Heini fingä.

Gesang.

Ber, wer, wer, wer, wer, wer ist,
där nid gärn Epsel freist?
Mähpå, und Inverli,
Spaä, Hageschlueferli,
Nusbrod - dier Birächnig,
Das find rächt guete Bis.
2. Lå Lå Lå Lå Lå Låsnuca,
därgischà kaufscht versukoça:
dår som Seich-Hung thuet glänzå,
där macht die Lyft rächt s'schränzå,
wenn är ischt vom Faßhind - vom Gaggind.

3. Und Låber - Bluet - dire Wirscht,
sind guet stär dår, so direcht;
ä grosså Wepel Brantenwey,
ä Waffnà Duback an badey,
trist fort die böse Wind - hym Gaggermångg?

Siedenter Austritt.

Gebråch. 
Batschi - Just - Bals - und Grethi.
B - Stiebl bini wider hej foh. - Aber ih bi so heiser, das iß
von 'm Gr. K., much sekå gàla kriskoll überlech; - är fell
då Kartáisch schrëkt guet ablêctå? - los Just! dår, Fr. Bz.,
und der K. . T... håmmu dichwòra, wie nå Pfasnå:
äs iß min Bals! das Meitschi tell la. - Bals! iß kaukscht gau;
grach bi Bättel s’ämad, und macht åbá Hochzig; - dår lieb
Geit welber anädig un barmherzig sev.
B - Ja ätti! - du wirscht mir, und ihm Meitschi an än
Ußnir gå?

B - Dår Donner! - a das hani nonig dânt - da hez der
Dysel. - Bas gå? - wo nää? - wo und ischt, da bed dår
Keno's Rachtverleibå! - Dach, - was willi so hebig sev? - eyp
vis muesum doch gå. - Bals! - los Bals! i tennten äs Stiebl
Land, uf Dråkårå verschreibå, - abe neis, tiebr uf 'm Bänz-
å KythiVertochdå åven Mannamarch, und zächå Fündi
a Gåd. - De giber zum Housvat; äs Dalfeli - Napt-
Munti - Eimer - Syfibràntli - äs Schortaungneli - äs
Pfanni - und ä Nächteibel; ä mod Tichovå - äs Vervoig-
häntli - ä gfreqåti Kappå, und ä schenå Lesel, der mir dår
Grossätli ä mal 's Birgåta gëschånt hed.
B - Und was is mi frau?
B - ä Fantoschå - Houbå - äs Brünstduch - ä Scheibå,
zwëy Limpli - äs bernigs Bätti - äs hols Krugli - än ufstrægt
a Bullhuget - und ä meischå Girte.
B - Eucht und ordncs?
B - Und s'leucht dår Bätteleri Sågå. - Das is ja gnueg,
und fej Buggetål?
6. Ja mi gudliga Barter, und liebes Nieta! ih denkich
gor gevli.

G. Frináätti! - oll Tag willi im Befhißli fur dit båttå,
dås lang und gund noh labå megicht.

3. Jes bimbi i mina altå Dågå anh noh råcht wohls tref-

8tå, dås där Buech verforger ischt.

B. Ich der Dyfeg doch ab der Kettenå, så wemmers
åba hitt noh la gratå. - Hurtig d'Spillecyt hår, - luschtig
zue g'bauå!

Chor. Alle. - Glück zue! - Glück zue! ihr Hochsig-lyt!

lustig, lustig, bringt zue die lyt.

b. G. - wir wend råcht freilih labå,

und nach der Dugent stråbå,

3. - Baschi! suf da då Menev us.

B. - Jüst! suf au å fill da dress;

Alle - Lustig das hauts! wir vårdå toll,

im Kooß und Magå alle voll.

3. b. - Morn derfvid mir rech Coxå,

mir miend nide gä fefft Hoca;

Alle - där gn. H. - schäntës yë,

fischt bësd yë die Lys.

B. - Bah! lega us d'Hochsig-kappå,

b. - mir wend sëg frawå schwind,

hie då Härdepfel-Sappå,

G. - und nide ses sëg im Grund.

Alle - Wir svingå, stråjå, sausså,

mite d'Monna umå天上å,

iber d'Stehol oppå trolå,

und eis zusamå rolå:

b. G. - Jühe! ås labå där gudlig Ma!

där vës balz mëu ña g'barter ståh;

Alle. - Hevla! vås ist pro nobis,

Stoßfisch-Snåmåg, und Robës,

Ihr liebå Thal-Housvatter!

Morn ist bin yë gueß Watter;

jol da, vår rolå fa,

Dårå fa, där jicht å Ma.

3. G. - Guot Nacht du Ochäbirt!

B. b. - stumm moen mittis zum Birt;

3. G. - Bring d'Sidå-Hächtermittt mit,

B. b. - und wend all' Hof-Knåcht mitnås witt?
Zweyer Aufzug.

Erster Auftritt.

Gefreyh.  Bascbi: Just, Balz und Grettli.


B - Du, unds Nieki wérdid an so koh mélá?

B - Eischt nimma där Brouh, das d'Elteré mitgekh. - Ihr miend nü a junge Sued, und als Wettischi mitnah. - Eischt scho gnueg. - Gebind eisart tez, und mochid nüt Sach ondächlig und lauffid nid voram Kirëission 'n Dypser. - (Salz und Grettli gehen ab.

Zweyer Auftritt.

Bascbi und Just.

B - Baschi! när mitt abä, Hochzig labü?

B - Ich meynd da s'erischt där Br. Br. ... der d'or K ... er, - där P. T ... - dö P. F ... - dö P. L ... und där Br. K ... - Roh einä bättamär de nimma bold vergessä, - vsä Th ... so L ... ara, där im K ... dene Sertä eisert so viel Mitgriing - geel mocht. - Das sind sächs Gent. - De so vixä Buac, ib ... dou - där Balz unds Grettli - dö Hans Durahuman, Grettli sov šam Balz - de au dör Bögu des Grettli ... Br. Antoni Fernigür, und vsä Nachbar Jochham Hilvi. - Mit dem Och-sabiet - und Klosterarier simmern de jucht salb fsszächüt am Tisch. - Das sind gnueg Fräfär. - Ib bätt där Инсäfär so St ... st ... d ... und dö Mufer an zür Täfel - Mist hygladä, - aber das sind zvee unni; Schmarager.

B - Ja, das war gor ierschig.
B - Där Ch... muehsis de eis 'Dont geia-, - und där Br. N... Bierla - är kas gor griisig richtig, - und de so gschwin, wie nd Nek 'Lurkibel. - Das sind die zve lych- tigisch Herra so där gonzå Bällt, die vs Krombolu. Gipäis mochå wärdid. - Das war ie eis. - Das ander aber - wen- mer d'Mällettie im Thal ha wend, so niemärpså Birth därui brouchå.

3 - Bafchî! mend äs schlachts fràffå ha witt, so kaufscht minwaßå das thou. - Wendås aber akändig mochå witt, so käderå ni rathå. - Ich weiss nob硗 Eigent Krippels. Hochnå här, wie griisel id glåbt hend. - Ev hend g'ba: a Schola- zigavimpvå somå dirrå Hertli - mogers Fleisch - underå Kâs - und herts Frod, das s'Schindershund niit hått befrå mes- gå - schlachts wälschå Duselwey - där dystsch gad nob a, - und nur feis Glas Bier zum Abteilia stenè chrischå Gass. - är ficht halå d'Fantaschå.

B - Hy glaubå wohls, - där guet Dusel kas niht besser mochå. - Was hy im Kl., niimå brouchå femid, - stuffå trashm ova; - de muehs äs nob dyr gnuß verkausså, - ås ist sûlt allathalså å lutter Houslifett.

Z - äs kumår åba eviså i Sinn. - Erst vorríg um halbi Bieri vor Tag, sücht der Kr. Felix so St. - mit sim Schwår- ger dem Niel. D., schw... er, iß Kl. inå gongå, - dànå! si wärdid vår Kr. i. mr. hsmfrechå wellå?

B - Das ist guet - feis sichå gradå. - Ich will gschwinå is Kl. inå Igußå, - und fälbår mittam Felix schwårå.

(Dritter Auftritt.
(Aus - Balz- und Gotts.

B - Fez Mieti! sichås richtig. - Gseicht da mi Frau?

3 - Mi Frau? - Lumpsfe Hochsitterå hefit Kl. - Gseicht mo- xå muehsich ichra Frau igå, wenn Mählbripen fologet hefit.

B - Hy gis wohls, - ihr Weiber sind niht gśiert. - ëff dår Hochnå Schuel xå... im Kr. - samt hani hym Kriz i dår Theologat a'lecht: so bald där Pfarrer d'Hochnå-Lot z'ëmå gâhтай, so ing i där Må, unds Miestchå d'Frau; und inå, - nå halba Jahr, wenmer ab dær Alp oppå oppå femid, hefis de ättå, unds Gotts Mieti. - Zichås de nid so?

3 - Ich gis numå wohls, daß ich ungśiert bi...

B - Lucas, Mieti! där ättå sund mit dem Kr. Felix.

B - Wir wendå allej la, und nihe stéhrå.
Vierter Auftritt.
Boschi, Felix, Zuff, Balz und Gretli.

B - Balz! ist doch alles richtig?
B - Ja, ätti! mir sind Überflüssig.
B - Guert! sa gang de iz feh hurnig is Kl. und lad ysä.
Sr. Pfarrer - dä Ch... dä Ochtañburt, und Korner zur Maßzeit. - De lauff in einn Sprung uf G... und lad au hers-
li, die vier K... r, ej: dass si is G... ort, uf dä Post, hitt noh, zum Middaimahl foh mechtid. - Ij willich berr fäbb
sfeßta erwartä. - Und dä, Zuff! lad jo geisch dä Thoii Schen-
bigär - dä Durlibumm - und du Gretli! dä Nachbar Hilpi.
Sr. aber will mit ych, Sr. Felix! die Maßzeit gschiwend
richtig mochä. - Beynd ihr ondrä huretig fuet....
(Zuff, Balz, und Gretli gehen ab.

Fünfter Auftritt.
Boschi, Felix, und Bäbi.

Bäbi! gib ihm Sr. Felix ä Stuel anä zum fšä - ar ischt mied... seel dä Stuel au rächt. - Bäsbi solveter mit demStubl.
Bäb. Berzeimärt, Ratter! daj ih so unischt - und müt-
tämm Stuel gschvnerblät bi. - Ij has ni mit Felix iha.
B - Du biseht ä rächtä Regel! - schämmd! du Hootsch -
du Naari - du Mulass - du Kostli - du Habel - du Syläber -
du Hornweh - - schärdi fort du Kolberschwan - oder ih
brisläbi...-
Felix - Sind you onders da nid so heß, ... hochgeachtet
Herr!
B - Nyd da hochgeachtet Herr! - ih bi fch L... må - und
fej Fett, so L... ára. - ne seid mair nur: Boschii. - Hoc bi es
es ni der, und sägärär hurig: was wonders is fräsig gä?
F - Schlacht mögis nid mochä - und x'fischt mechisch
x'tor wärdä? - wie warë, wennis äsä so miich, wie am schmu-
zigä Donzig bym grossä Rath s'Ve...?
B - Sägärärä, was stelleder de uf? - mochämär au ums-
händli dä Ruchhädel.

Gesang.
Boschi.

dä groissi Wurmanöppä, mit frischtä birä Wirschtä,
daß so gar alle Truppä, und au ä Blöttä Surfeud
vom König in Frontuch, druff statt u. Schnäggäisli,
draß fraassawohli guneg hend, ås Blättli mit Sreyvi,
de kund ä Blättä Kindştehch, de würd lieb fey dä Surf;
mit frischtä birä Wirschtä,
und au ä Blöttä Surfeud,
und wemnå afad f"birchtå,
mit Beg ausvarta wend.

rundt Landannå-Bredsl,
fis fgrálv gniv dem Bredsl,
wenn iis mit fic Hofnå,
so gar agsilt, bis in,
recht wohl geboch änd.

De vird de fr.. a Monå,
usteltå a Boschtetå,
die so gros, wiennd Trommå,
gorniert mit vilam achtmeis.

De bund a grsitå Spaltå,
Bratobsl im Papirgbaltå;
ås bratschå Huon im Reis,
auf linn Schnagagwirschtå,
i seem Surrismnft;
ja Breisfl., de Frechtsfl.,
und Håneli verdåmpå.

De Kigetå, Bultetå,
und Spår uf der Schosstetå
å ghaiati Stufnadå,
und au a Fidlåntå;
et bund de Bratätsch.

Gebracht.

- B.-Ja- daas is choke å feschtach - å Landsfirschtach Mahlszeit! - aber iec wemmer nob dår Mahlisch såmda brettå.

- Ganz rächt! ja ja ja ja ås fell da und monggerå.
- Und was kofet da Grimpel såmdå?
- å Boggetâst - nur hundert och hag Guldå.

- Bosfå! das isch tei Narreded.- Doch- ås mog uf d'Bråkårå vil erleidå.- Boschå! mochid iher nur yet Sach,
- mer mend dăr Jähler de scho finda. - Dăr gn... H... und vsa Dr. G... Kr... zahlt wohl an noe epvis dra?

F - Ich mues hej gab, d'Sochs' ama' triba'- und d'Fr...
Momma mues nob vkaussa - s'Effegel strypsa - schoba - buza - dăr Drigg omachä - und dreclä. - Obie! Dr. Baschi!

B - Guetz Moriga, Dr. Felix! - um Zwelfi, - henders ver-
sonda, venmer im G... ort zum Tisch ga. - Lyrid de nid, wie gwelzli, so lang, dah mär erscht um dreu aßa kennis?

F - Nei nej nej nej nej! wie wänd hurtig mochä. Absens, leis - äs ischt guet, dah is scho verschi da - For sas Täga
hani onders dă brata scho da g'schmekt, und ha drus si ep-
vis grachät. - Fez Felix! flugs uf där Gablaspóst furn.

(Felix geht ab.)

Sechster Auftritt.

Baschi und Jussi.

B - Fez willi dem Juss riexa - und ihm an säga, was
is mittäm Dr. Felix acabiert havi? - Juss furn!

Gesang

Mieci! bis nur wosh trifschät, -
Hitt wämmers rachts la qaata,
will fraßa vom Mierbratä,
bis mier der Bouche zurbarschtät;
uf mi Sekel gabs los.

Und, wemmut übersråffä,
där Maça mit thuet praßä,
so bader i bi Schoos;
sag du - sag du - sag du:
wär ih de nid ä Boos?

bär Dr... d' Feiz will
ä scheni Mahlaynt machä,
göntä, brata - und bachä
thwid är oufshella vill.

De tund ä gozi honfà,
daß är mer nob will toufà,
so Ziri Juterzyg,
zahlisch Juss ä gozi Boz.

Där Felix hêd versprochä:
zohirich Sveiz und Tranck;
wie Momma wili së koça,
dafür wir hendi wii Danf,
Pänf nur, sën drochnä Tisch,
so Fleisch und au so Tisch.
wie vil Blotta und Trachtä
(das Ding istc und z'erachtä)
was är vs da dußscellt:
Bierlufvag - Kindsleisch - Dirvirtscht,
Surtuf - Svät - und Schnaggäšätz,
und bochui Selbinämisch,
sind ja guet für dår, so da dirvirscht.
Bev - und au Landammädred;
sind a Schläf für iers Fredt;
göttla Spättig - und Bočöstetä,
Brosešli, - Sporc uf der Schostetä,
dirvschäs Huen - und Schnaggävirschtä,
das ischt guet für jungi Dirvirscht;
Kugla - Händl - Bullyetà,
und mit Kobi g'kocht Lampretä,
Au ä ghafätti Stuffadä,
und davo ä Aidiaadä,
Biegelt - K employing - Deiblit,
Minsštkečstit - und au Streidtit,
gvičtta Haas - und Gämischtschlegel,
braitn Nidlā - klini Figel,
Bulferči - und jungs Salättli,
Brotvirscht - und äs schwünghs Brälti,
Wältčä Hili, so dem wili,
grimmac mir nid gnieg, so sich,
Schärmanč Tukerya zur Gniegi,
sie vs und die Thalvt - Gisgl,
Reštenā - Bier - sfōša Most,
das tritc a da Bind so - oft.

Das ischt där Grimpel gonz,
ifom Mvs. vs ä Purgaz;
von nišm Trottemunt,
där hibert miis gonz glim,
*dar vs bold kund so St., z,
bym douša Savermunt, 
ib nimmac hitt noch giswind,
und frašša, vienä Spaz.

Z: Das ischt ä grišlige Mahlszeit son allerhand fha So-
chä! - menscht, Báchchi! megemár das alis frašša?
H: Mir mändis erat dra wažä. - Birbt eppis ibär, so
schikamās dä B. rä K... ä; jum andrá Žing, wo dår Fes-
lig ibnā schikā mues, zur Donkbarkeit, das fi miis hend me-
gh, jum fja fagā, ibederab.
3. — Hå mueš där Fr. — Felix ihan de schika?

B. — Ibar hanem i Fl., innar vorig gieid: år säl ichra Budi, dät sächt i Frantsiska, Kläsch, mit guetam druchsä Brev, stüt, år halset sissästä Maas. — De seler ihan au gät: å sibernat bramat Spältig so felsäzmang Pumbrä. — Feiz-Dos bet flint Bochteterli, viere zwäng Londonznächt so Brods-dag, — so vil Stuzer, — ås dets Jingsi dä vá... ren am obern Tisch und ås feissäg agreikts Hammilli, ås Jussetli dä holb Käš und de noh nun Schisla voll Kriš. — Dat iält jaw, s'frässä gnug?

3. — Ja, ja i sändsit nybä flagä.

B. — Kei Landamän, — und kei Landma, där s Bueb iš Fl, — ve Fl., vil schiurggä, givens de beßer, und so vil, wien ich.

3. — De arnät B, — å schriwet, und håttib im Ch... åber firs de gor schriwet vil, däg där Hälz und Toddeykel ve- der triech. — Dat iält ja å sichten Sach: wemmer de nyd meh hend, und doch i Hummel onså håttät werdëd. — Käš beßer gah?

B. — Du meynschts guet. — Aber iez mueš nob oppa hi gah. —

(Sausäß geiht ab.)

Siebender Auftritt.

Zusit und Bäst.

3. — Bi miin Gwissä, Bästä! — mi miend s'ümbrä und s'Fassä värbdä.

Bäst. — Jh moh und sagg, sächst tätmi där Bätter nob meh hriglå. — åt iält jo hès, däg i símme büna vëntä moeg.

3. — Hää nob å ein Gedült — ås wirch scho beßert värbdä. — Lož iez, was mih usäm Härz dritt? (Sausäß rorh hinter der Chäre.

Gesang.

Där åtti hed groß Kerstit, —
wig lenntniv wohl duess méchtä, —
å härp só Schwein und Geissä, —
dä güdtis eppis s'behtä, —
wenndiv und sfrassä hend.

Das Mäbl wäbet nur á Tag; —
De hammer nüm s'vagä, —
usgëngert iicht der Magä, —
wenndiv au åffä wënd; —
Härdeykel - Krud im Harel: —
Das änd der Magätasfeli, —
Die wir de werdëd ha.

Syssh.
Soffi - Schottá und Jigergaun, das wird darran' fey gfh Schmauá, icts húmmers troftá da.
Kryz - Kummer-Mangel-Noth, Krankheit und auf der Tod entstehend uß disi Sachá, was wommár ict' doch machá?
Am Dá da eß getná, iber das Elend weina?
Als ist' marli schon z'shat, wirklich teshnd mir im Kat.
Guer Nacht du tischi Vált!
Félix hod yferés Gält. (Bábi geht ab.

Achter Auftritt.

Gespräch.

B - Jusi! - de bish á rächti eisáltingi Tschamptá! - ihr al-
tá Wegber miend eisert grümpf, und ych tsümmerá, woß
und nist. - Íh háis gheert, wie du gvezelát, und diewelát
hejscht. - Was nist das? iß bi ja á großt Copitoscht. - Du
tveischt nid, was íh ha? - luog da - das ischt á Hypedé.
B - Was ist' das Herás Thier?
B - Das ischt á Verschreibig - á Rábel; i dem fing miin
Großáti sáig zwélf bousig Gubí auf D ... R ... vor sssg
Jahrá verischerát wordá; und uf dená M ... Grá ... hani
noh so vilá Gieterá und Alpá schenit Gisá. - Das sámár aber
keiner Geel. - Bis nur wohli tresschált. - Gugg! - i dem Káit-
lí hani sáig auch bousig a paarár Minz. - Ság au das im
Bál und Grettí nid, tußt bi mechtís, brußbi sindsá, und sá
machtig moiá-Mir miend andáág houfá - mir wissó nid,
vomárz noh brouchid? - bish tischtí tresschált?
B - Gor grisli wohl.
B - Aber schwieg - oder i briglaidi z'tod.
B - Heb fev Kummer.
B - Nú! mir wándis ict' gráchs iß G ... oxt oppá
morschierá.
B - Gang legg dár Fyrtigkettel a.
B - Íh wilb gal. (Báshi gešt ab.
Neunter Auftritt.
Zust allein.

Z - Daß Basch ied jeho äs Stüß Brontsdümelt, kisch häfternär nid das g'seid, was i hiez weiss, - äs moge de numä iez wolh erisba eis kischig z'seif. - Iy will mys Gesche-
li au waker asalbā - Juhe!

Zehender Auftritt.
Zust Grettli - und Bäbi.

G - Wo saBis Maci! - daß ihr so nußer find?
Z - Du Trepsi! das iech à Frag, - Gang höll där atti-
mire wend surt, das mer nöb bis 6 Mittag durā Bärg opve-
syva megid, - Úm Iweiss richtetma d Suppā a. - Unt där
z'spat kund, ka de guenā, und geina.
G - Úde Bäbi! - gaunnis wolh - t will der de eppi gerts
heitramā.
Bäb. Nu de! mochādiach au luslig Jumpsrā Hochspertā.
(Bäbhi, Zust - und Grettli gehen ins G. - vor.

Eilfter Auftritt.
Bäbi allein.

Bäb. Úz du arms Bäbi! - kaußt dāheum hokā - gau-
mā - hinnā - d Fleigā deetschā - und mittām Hārdweiselpoy-
pā verlieb nah. - Aber i hā doch au, stenā holbā Tag, Kueh,
das mib dār Baschī nid schmālt - nid schinps - und nid
pings. - Iy mogā nimmā binām sev. - Iy flag da mys Eländ
minā liebā Thal - Getterā.
Gesang. Das iech doch au äs quißligs Ding,
daß dār atti so beös;
Wenn ihm dār Stueul nur nid rächt bring,
som gir dār mir grad Stecs.
är sjecht - är schweert - är dyssat au,
är schreint - är grünjt, wie am Gatter d'Sau;
är briglet mib, äs iech à Graus,
är pinagtmi - stivst mer d'Seel schier aus,
iy muß ndb, weber schreyā,
mib frimmā - und au dreyā;
Das mocht mer doch vil Hārseleid,
Gwis nimm i hitt noh dār Abscheid.

Eilfter Auskunft.
Zust allein.

G - Wo saBis Maci! - daß ihr so nußer find?
Z - Du Trepsi! das iech à Frag, - Gang höll där atti-
mire wend surt, das mer nöb bis 6 Mittag durā Bärg opve-
syva megid, - Úm Iweiss richtetma d Suppā a. - Unt där
z'spat kund, ka de guenā, und geina.
G - Úde Bäbi! - gaunnis wolh - t will der de eppi gerts
heitramā.
Bäb. Nu de! mochādiach au luslig Jumpsrā Hochspertā.
(Bäbhi, Zust - und Grettli gehen ins G. - vor.

Eilfter Auftritt.
Bäbi allein.

Bäb. Úz du arms Bäbi! - kaußt dāheum hokā - gau-
mā - hinnā - d Fleigā deetschā - und mittām Hārdweiselpoy-
pā verlieb nah. - Aber i hā doch au, stenā holbā Tag, Kueh,
das mib dār Baschī nid schmālt - nid schinps - und nid
pings. - Iy mogā nimmā binām sev. - Iy flag da mys Eländ
minā liebā Thal - Getterā.
Gesang. Das iech doch au äs quißligs Ding,
daß dār atti so beös;
Wenn ihm dār Stueul nur nid rächt bring,
som gir dār mir grad Stecs.
är sjecht - är schweert - är dyssat au,
är schreint - är grünjt, wie am Gatter d'Sau;
är briglet mib, äs iech à Graus,
är pinagtmi - stivst mer d'Seel schier aus,
iy muß ndb, weber schreyā,
mib frimmā - und au dreyā;
Das mocht mer doch vil Hārseleid,
Gwis nimm i hitt noh dār Abscheid.
Zwölfter Auftritt.

Das änni geht vorbei,
Grob rächt kunicht mir is Spil,
Ih ha der s'ágä vil:
äs dräumän schier s'Härzisli ab,
vor Keyb ghevstö mi hitt noh is Grab.
Dant doch, du mus liebs änni!

Bäschi, där Zänni:
är hänni knitscht - gezipst,
gerüngt - gewirgt - geripst,
gepreticht - gedrött - gewärtcht,
und bold gor afist - gerätticht;
Das ischt ä gieslegä Ma,
by dem ja niemär den ka.

Gespräch.

änni - Du bischtä Marr, das bis so lascht stipsä, und
umä briglia. - Ondei Weetti nänds an nib a. - Wenn dä
Bäschi hei kund, so sägäm nur dä Dienischt ab, oder äer
verprächdä dä fis s'hexerä.

Bäschi. - Ka, so willis machä.
änni - Ich muess ga.

Bäschi. - Und däs an. (änni und Bäbi gehen ab.)

Dreyzehender Auftritt.

Bäschi, Juss - Bäiz und Gretti.

B. - Lobbi Gott! - micünd äbän is gisund im G... ort
akoh. - Bals! bischt da?

B. - Ka, atti!
B. - Bo isnd Gescht?
B. - s'Hous bidä.
B. - Warum? - wo hedä? - was ischt das?

B. - Des hr. Pfr. ists umgli. - Hundert Hinderlig hed-
är; - är hed hitt am Morgä friev noh is Borthaus ufä mie-
ßa, - gä verwährä, - und grad druff hinr Tagesflatt uf Sirä
än Alp gisgnä, - und uf Land noh än andere. - är hed grieß;

de grad nabem s'Mittagfpsä mieß är i d'Schwond ufä - und
so da in Biderw.. opvä - und de zuenera altä Frau noh wp-
ters opvä - Kronkni beim f'Inochä. - de, wennen hei kemm,
heiger noh äs Kind s'tauffä.

B. - Das ischt doch än unermiedetä - ämsfigä Herr!

B 2
b - Der Ch. ist sehr krank; - är hîd der Mögå, mit koch-
täm Suduet, verberbt; - är hîd dem Uolo riesfâ misfå. -
Denâ B. ... râ K. ... râ ischäs aü hârli lend, ûs ûs üb hân-
Fok. - Sy hånd i Loricä åba ûtt ygnob - ûs mechid mok-
rå ihri K. ... Merlìgù. - Der Ochshîrt - und där F. - kor-
er hîd dûr Her. G. ... K. er üid weßlâ la gaß, um vech üb
Kesîa j meñah.
3 - Ja dår Getti - dår Bokt, wieders söo fœid ha., ...
... GLind dûr Hîlvi ...
3 - Hend dûr Dîrligeiger isberfoh.
B - Hesfa! - so lîs alls obbund mid! - dûs ün dûs ûn
sîchtâ. - mei üfnd hât arm - guemini Lyt - drum verachtid vës
dûr dûs Gröss-Hanfâ. - Bocchà! -
Einsch von Mîeren.

B - Wenn doch die Chräfescht au üid hend weßlâ fok,
so ûnd wîr äbân ûz üllo jûr Tafel goh.
2 - Wir miend hûd Bokt so grös, wie dû aü breiti Månâ,
wen wîr alls fråßvä ûndêr, wos mä koch i dûs Fannû.
B - Wir jungå Lyt hên Bokt, ûm moag au wos dîg j bôlsch,
ûs jîn, wie voût Schîch, ûs Fuet ûb dûs weßlû.
G - Gor zîchtîng muess thue, wieß Brêfdîs vo B. ...
nur d'Fieß ûß ußl Tîsch, fûstît wàri au ûs Sau.
B - Fûr buettig grachib vüc, ier Hochzint-Lyt zuergjåss! 
âs isch eisarv hût Òis, wîr ûnd ûch aço frålî;
augîchtat sgœwînd iez dà, fûstît wàrdamer nôd grach;
2 - attî! wîr wendîs scho thue, ûch hûn ünft dûs grîmch.
B - Luœ! hûn de grós, wenn isch de eisvart schwâss?
3 - Bahl! hau de rind sîefc,.sgœwînd ab ûb breitskàrra?
G - Òh mecht ûrt so dûr Mîrît, âû ûchens ûzîli som Jepîs;
B - Jumpsrâ Hochzittera! dûs flûchît racht dûs Kreppî.
3 - Pûnu! dûs jînd racht ûs - ûnd dîzelfâchti Mekîl!
G - Hât îh nur hût ûbb dûr dûntît, îh hât mit mûr gno s bêstî;
B - Dûs hût, - mit hebîd ûsch; vû sàs ûbsh noh mângs bêltx,
3 - îh wetî, îh hât olltûg derglîchtg gûrt Sîkeltî.
B - Òch wàmmûr au eis fûssfà, âs ischt hochmachtig ûz;
ûi ûchend ûb verfänmu, wîr miend heit noh gor wîcît,
ât lûg gom E. ... ûb gr ... H. voraus!
Fußstîd au wafer zue, bis jers gîs ischt aus;
Alle - Jube! Jube! Jube! ûr sêl fôi ûng noh lûtî;
und erst ndh hundert Får ûm Zeitechô obsîtbrà.
Dritter Aufzug.
Erster Auftritt.
Bärschi berauscht, fantastiert den Berg hinauf, bis nach Haus.

Gesang.
B - Juff! - hámni - fuchst trohli - da oppán - oppá
luog da - mi Kops - ás wilmár - eisvágsg - die Koppá
oppá ghopá; - híz dij - tejse - (bonás Köschtli) - hílfmar - h 3
nimma-mogi - 7'sueß gah - wesib - nur au-s'hous wär! -
lofim - lie da - ò bigli - h'zit - mues fesä.
Aber nej - ih ha - nur gerbst - grad da - im Tobof;
Kappeli - wütsch - schlassä - z'ich ò - mi Rob.
ßebund ihr - numä bei - und holids - Schindlerforrii -
ås tiicht - oppä - am Stuz - bi des - Melkä Dorki.
Aber - wartid - ih glaub - ih meg - wider - kräblä -?
Gretli! - thuermi - sehrä - ås will - asa - näblä -;
Zu! - toshini - bindä - - ih bi - Gott st - losh -!
ås - boll - sçrä - Holzgä - anä - hie iichts - im Schluch;
lemmi - skä - å fis - mues - ustara - mi Bulk.
Doch nej! - ih meg - wartä - bis ih - da hei - losh -;
Hochät! - dår Bärg oppä - - bis ih - nid - umghy -
Ochät Zu! - wis - Herengis - mi - thied - oustachä -?
ås - so - stürblä - guagglä - schwäntä - fousrä - ih mues -
Bugg! - is Bärli Jochems - wie - Ochätter mochä -
muesmi - schamä - - wie nis - Bußelhund - vollä Ruesh -
Mir huetä stürblä - sismar triüliq - s'wirdbär isbel -;
Zu! gong - bollmer - bert änd - gischwind - - dä Kibel -
es kemmid - ou - ou - scho Gis - ih mues - ustara -.
(Spielet aus.)

Zweter Auftritt.

(Gespäck. - Bascli, Juß, Balz, Gretli, und Bäbi.

b - O mi guetä atti! - da lub dår gos - Brägel sön yser
Hochät - Köjbsi dår Dill ustä.
Z - Dår Bascli iicht alt, und hed å verderbä Mogä.
G - Mietli! vir wänd dår atti ås Bett thue, - und la
oußnichterä.
Böb. - Wës huet och dal Hochät? Mahl strabalä! - iicht
ås iech mus? - hemmä dis wi - heittsaamt? ih bontich schen
darst - dår Düsfl stäss die Bretti - und erfft dra -
(Zu, und Bäbi schleppen den Bascli in die Kammer)

Driitter Auftritt.

(Parzel, und Gretli.

G - He Balz!... merl ouf... ih bi iech - d'Frau im Haus.
b - Und ih dår Ma. - Was aig de weitter?
G - Fä! nid å so - ih will Reichter da sey.)
H - Hessmehr das voram He. Pse. abinga? - Hed aR nid
seid: das dou mir meiischte solla - und thue, was ih well?
G - Ia ha und so dem a'ber - und aR so verstanda.
Kurz!... is well Meeschter sey, und der Gso3 vorschreibad;
- du Hessch netzig.
- H - Ia Gso3 so die anch? - witt du scho zeitti d'Herst
firá la?
G - Rochmi nur nid schoziq - du Fetzl!
H - Was?... dou... mis schalt? holtmar nur da gschwind
dus Gesheli stil - und lasmar fei Muggs nich, aber ih zeich-
nder, mit mina yve Brezg, die gonz Et... Thal-Fronegg
i dina Gursas.
G - Ia bytär d'Trut! vaggio nur ania, wends Guräsci
hecht - du Donners-Läcker! - du Lumpä-Kärli, du Meitli-
 Kern - du Nachbucb! ih weic scho - was firáas Laba wos-
Mischte segh? - aber guis! ih wilthar scho darzT thue.
- H - Meinsicht dov? - Voz dusiga Donner! - ja woh!, dou
mire Neigla vorschreibad? - ischt das a Monier, scho i dä er-
zia Stund mit dym Ma so z'hasleriä?
G - Ia ha das scho lang i mim-Mogä z'ha, das ders eis-
vagé well ufa toaz - oder iez heizää ä mal gschickt - und
ih wilthars grad äba zeiga - wieni bi? - und wieni sey will?
- H - Laß dou nur dini Narräurreich sährä - dou meynscht,
woh!, dou Greote Szvithechsch - dou kennischt mir zwika?
- aber nej! ich - ich - ich bi dä Ma! wend und rächt thuechst,
so misf ih dih alltag brumal - am Moggä - z'Mittag - und
z'Abig mitterä schenä Korrszecht. - Dou kouschmar rächt
mit dinar neymigä Sprach.
G - Halts Moul, dou Gogäsbuech! - du wischmar mie-
sfë thue, was ih wil! - Was gilis? - ih finda Hüf im Ì...  
und hum Thalammä.
H - Gong nur. - Dou und alls, bis ufän Ochiffsört oop-
pa, kenneinä z'Douz blasä. - Ia fragan ych ä Dyfel vil
nah. - Dou dou Bocchetli witt mir vorschrebä?
G - Ia, so witts... alltag muetscht du vor Tag ausläch
- ge Sbomä in-Muä z'Klät - de ge reichc - oder månna.
- s'Babë sell mir all Tag äs Kofte machä - is Bett bringä
und de bold weder äs Sippli tochä... - um neuni stahni
vuf, und larmer äs Bräng reicha. - z'Mittag witt ih grien
Feitch - elni Bocchettli - Feget - oder Guggeli gaj - und dou
kousch ä Hardypsfol-Poppa mit dem Babi frassä. - De Nash-
mitag nimi mëß Schläffli, bis naa der Fäshär. - De willsh
eis gägäm Ditschbäch oußa shozerä gah. Wenn ih hej fun
dä, mëcß sou dä Bräti, unds Salättli, mit dä Suppä, träm Ditsch stah. - Und vor schlass gah, nimib noch dë Bli
dli Kriechwasser - de mochtis Kruž, und gah is Rächt. - Dou
der selbstig Raßmittag, oder holäs - oder i dä Hütä Mist
ousträgä, - und s'Nacht där Rosäfran bättä. - Das sël äbä
so iz bi Housordnig fën, - Heisch verstondä? -

h - Dunks läs de äbä, das all so gichhättä wärd? - ih
seit frie oußstah - z'Fila gah - und dou z' Hous blegerä? - ih,
wienäs Feh, arbeita - und dou shozerä - und de sërg Nacht-
assä ih dä Rosäfran bättä? - dou mennschts guet. - Du
mechtischt gärd à Modom so Porsis - oder so L... - äbä
wärä? - Guet Nacht Bält! - mi Erkel vermog das niñ.
Jës willsh dem Müet ságä, - und wenn där atti ouß ischt,
willamis au erzella, wie dou dä ëschni Housordnig wëtischt
ischtä? - aber das ischt Lari - Fari. - Us dem gis niñ.
Dée! Gretti!
(Bals geht ab.)

Vierter Außtritt.
Gretti allein.

G - Gang nur, dou Schnuderbueb! - ih willsh de woh
noh meischter wärä.

Gesang. Där Bals mëcß mir rächt dänzä, naa
mës Pëffis schen.
Süescht sägäm da s' Kanza, är mochtmi grislig hen,
ar korisier äs Meitschi,
isch i där Stiera-Mott;
und seidem s'Trini Leitschi,
äs hümner gesid dä Bött.
Këi Dyfle tshued sëffsä,
ar luebert alle Tag;
frässt - suffsä - mulläst,
und wës ihn s'ßhnéxtä mag.
Eisert silt äs s'Kraagä,
mës Branz und Müscht vól a;
de gaad au där Sumogä,
är leidst issa Schrogä,
und schnëchst, was är la.
Das heisst brae' houßhalt, wenn mà so luendrä thuet;
Woß Kind, wurus erhalta?
das nimmt mer-rächt dôr Mueth.
Doch dôr Sach will beegna,
Gott wird mer d'Mich wolb gsägnû,
ih la dem Balz kei Mueth,
är mues mer gwis rächt thue.
Will är da nid, so stëglô,
frëblà, und thuena briglô.
Ja, ja, är mues mer solgà,
und daa an othi bolgà;
so rächt mues är mer thue,
und foës al Tag à Rueb. (Gretli geht ab.

Fünfter Austritt.

Sehräch.

Balz allein.

h - Das ischt die rächt Hechi so dem Lumpa - Rheh - Ich hättë doch mir nid phûldû kënnû, daß scho, im erschtà Tag,
die Här dàr Polder - Tôr us sehn ungüwyschnû Eyschnernar-
Geschëli, mir oppà hûchlätì? - aber äs ischt guet, daß die
gnadig Frau Modôm Greti so Zwiix nonid alls weiz; - da
wurd erschtû Mäter agah; - mà mëcht im Kil. inna sirs-
mà; - äs thooßte grësligrô, weder dàr Dierbach us dem Hor-
bûgûûr. - Ja! - du mi liebà Balz! gaamdë ver bym ngà
Hofschmelleschëû; - jiccht nimmûr dôr grob Ruebû usâm
Ganderli usû, und sëdûr vermauglet.

Gesang.

Wenn Gretli verniem,
dàs zum Leitschi liem,
Ich wurd seben wilûmmû,
mi Buggel à Trumûm,
abstëglät rächt brae.
äs hick dà: buym Dëssel!
du erl Dœnere Schëlle!
warum hecht Tëv brochë,
die dou mir verbrochë;
und gaischt zum Mulass?
daß hec通告 s'bednta,
me dors se dà Loûa,
s'ischt Modû rës so.
Hitt thuëni da wepbô,

h 5
und wenn d'Frau thuet lerbäh,
morn lauffi darbē.
Wart! danke, a wyl au,
zu Belscht! - zu Wildsau!
bis wider thue ko.
äs donnert, äs wittert,
das där Bodā zittert,
äs lágrät, äs ysfät,
äs larmt rácht yrzweiñät,
där Hund hsg si Ma.
Bär mecht nib da yuochā,
är andre Lieb yuochā;
wenne Bepb nur thuet muttrā,
wihs ihm da mecht duttrā,
das ich au z'leicht gah.
Mā mučed nib bindā,
und som Bepb la schindā;
wihs nib, wiens will,
so blaš mer iš Zīhl.
Inheva - popeva!
so singt mà im Mēva,
im Winder ladē nañ,
wenne alt ischt där Ma.
Halopfa - helopfa,
HIlopfa - helopfa,
Hulopfa sa sa!
Bix, Donner la la!
hesch, Gretti! versondā;
her Balz ischt ersondā;
är korriertes Trink,
bis du nur a frint,
und mach au, was d'kaufscht,
där Willbach rauscht.
Hesa! - hopfa! - huyfa!
nur insehig zue g'haunā,
b'Haar lamen niñ graua.
Bym Dsfel sa sa!
Stral - Hagel la la!
mi Frau ischt äs Feh,
tez weís niñ meh.
Lall lall ara lall la.
Seyräch.

b - Fex willisch zum ätti und Mieiti gä brieggä, und Sret-
ti där Lengi, und Brettli nah, verspüktä. - Warr nu, du
Beschtli! ih willder an à Housordnig mochä la. (Bals gebrab.

Sechster Aufritt.

Sretti allein.

G - Där versuecht Läcker - dår Sybueh - harfsi noh gä-
genär fielsä? - is ha erscht vorig wiber sonnär Nachbari
g'bert: dä der Lästi eisstert, ebarmi gno bet, umäglichät
sig. - Fex wurd är wohli däv Hanteräch welä furt treibä-
nyd daheim arbeitä - nur luecera - d'Frau und Kind, mitär
Zor im Späf laホtä? - Nei, nei! so käs niid seh. - Fi willä
mum Bogt gogä fläga; - är wurd wohli minär Bortbehen ih
anäh? - wart nur, du Fegel! - ih willdär à Kibi onä mochä.-
(Sretti gebr ab.

Siebender Aufritt.

Boschi und Bals.

h - Wenns à so ischt, wied seyscht, Bals! - däv Ding
ka niid so gab.

b - Niid anderscht, ätti! als weder, wiens gëisb hë, ischås.

h - All' Tag s'Kof fe - drev Suppä im Tug - Brannäs-
griëns Fleisch - tini Boschtettli - Fegel, - oder Giggei - à
Bratä - Salami - Kriesswasser - und dänt! Numä - Fretl
herze? - sät usfla - theüerä gab - nyd arbeitä - nur d'Mo-
dom mochä, wie d'Fers - Benber i.L. ... ärä. - If mim Se-
kel umgeätä. - Jä nu! - das gab à so niid a. - Kimm Bals!
mer wend zum gn. - Hr. inä, und wendäms gogä fläga.
-Bon iib gahni be zum Bogt Thoni Kebigär; - willä-
mär Sretti niid forrnonä, so flagis ysam Bätter Thol-
ammä, und nimär där Bogt vor Gricht; - was gisä? mir
wend därt ükaat seho noh bännigä? (Boschi u. Bals gebr ab.

Achter Aufritt.

änni und Bäb.

ànni - Füscht rächt kuuschtmar i Schuz. - Bäbi! ih muess
bis hëmli evisf fargä, - aber becumnärs trosli - ih willdärs,
by mum Gwissä, niid oustbringä.

Bäb. - Wäss isch? - wenns weiss, so willdärs fagä.
Gesang von Zwingli.

Å - Sag mir: ist's wahr, dass Gretli thie
sich an Ma, da Baldi, braulia?
Mä seid, daß an so gar die Richt
sich ergrä ob ihn räblä?

Bål - Ja ja, so ist's was an der Sach,
as ist und all's so richtig;
Där Grind ders Gretll's nicht voll Rach,
wiwil där Bål nib ischt sichtig.

Å - Was seyacht? laust är de andra nah?
das mich in d'Gh gros Streit;
kei Wunder, wenns Gretll som Ma,
noh dês Wochna g'heit.

Bål - Ås ischt äs Krüz à Limmel t'ha,
so gleicham Lueder-Ladá.
Lieber där Döfel wett zum Ma,
und mittem sàlig kàrbá.

Seber - Wie glitli sind wir Junfrá doch;
in näm retna Stand!
mit trágà und das schwàre Joch,
das greicht vs und zur Schand.
Ha ha! wir wed in alt Junfrá gáh,
so alt, wienà Kàrreiber;
und keini sebl Schisl uf náh,
die nur plagà die Seber.
(ämmt, und Bàbi geben ab.

Neunter Außtritt.

Seipach. - Haschi- Iuôt- Bål.

B - Ich wett, dass dár Donner das Hochsig hátt! - dár
j...t wills und der Sach a nah- är seid: heigemàrs
macht, - so sellemaré ba. - Där Tironi Kenbigar gid noh
där Hár ràcht. - Där Thalamà wills feet Gricht und
Nacht halst - und dár Hr. Pfarrer ischt au bescá. - Was Dye
seis wemmär au ieg mochá? - Jüli mer sind doch iana
Krüz - ieg weiss bim Döfel nib, wo ons? - wo ah? - ieg weiss
nienà meh, ieg s'Hracht g'suechá, weder noh is Lunzis Tafort
z'L... dà. - Ich wille mit dem Hr. Lunzi sàlbà vorlå. - Aber
ich g'sé wobl, är wirdmär au keis d'her gá. - Ich bi kurz! -
das Kanalivaf willi nimmá im Hous ha - ieg wills sirt jaga.
- äs la widar zue sin liebà Bogt gá.
Zehender Auftritt.

Baschi - Zusi - Balsi - und Gretli.

Gesang von Bieren.

B - Verstiecht - verdammst sig jäni Stund; in där ih, miendra dummad Hund; där Beschtli ha geid: ja!

G - Ich sacht iu d'rumpâ-Holz" hår sj Grund hev doll Bättel-Stolz; är ischt a Lueber-Ma; a rächt umfassad Ma.

Z - Rächt schen nimmt das Spil tez fös änd, was gils, där Baschi dritts a d'Wänd; und briglass noh grob ab?

B - Där Dofel lobus dem ätti da, das är - du Fraa! - bit mir hev g'la; nimm wider d'Morgâgâb!

G - Ich schmelzad dri und osf d'Hochzyt, ih wett, ih vår tez scho so wyk, das här Himmel ischt blau; vor Jorn würd hitt noh graut.

B - Das ischt die râchte Redeart, du Kuch - du Kalb - du Sterrarârmb! du Stinklys-holz so Jebel!

G - Blas mir da ons där Hôbel; du Bissicht? du Blig - du Här - du Paâ! das ischt dor, a Schlepperl; d'Mermalâbesd, Assa - Gfrâs!

Z - Schwag, oder du bist stinf is Gâs.

B - Du kunshemer râcht, du Mâuber! di ätti ischt a Kâuber.

G - Halts Moul: du donnerä Fraa-Gfissch!

Z - wârli dår Kûni s'Gretli ischt, äs ischt a wildi Beschtli.
Ra ja dær Hænder melde,
mis jin Golga-Brazä,
triv bi de ouzi bini Razä,
Schvig oder ih dä Kražä!
summ nur, th virfar Gøaza
is Grås, du Lumpvagstünd!
Gang furt à mal, dou Struchelgrind!
machst nur jetars Houzi junterous!
sô gezjô ndô vio Mittel brest,
sô lang dou binis bischt.
Das ischt à brazi Schwigerä,
à rachti scheni Logerä!
sô gid mã mir à soljah Lohn,
schumjt misf dasfur mit Spott und Hon,
das ih gno ha dà Stier?
Schärr dës dou dou Jainffä,
vil hecht dou vio verbeiffä,
und ghalt ça isf Wort miir.
Berflucht - verdammt - vermaßent!
àttis! nimm doch da gschwind ås Scheyt,
und jags zur Thirâr ouz.
Morschier, morjchier du Kražä - Grås!
nur gschwind vus ystän Houz.
Dërrer Dofel kemm, und hod yci all,
år schießisch da, in einem Knau,
}sunterscht i b'Hel ovva!
Gang, gang! du g'herscht i d'Hall,
da da rächt braf du Lall.
Guot Nacht! du scheems Modâmeli,
dar Heln - Grofmüeter Schämeli,
du Gieschel - Dräf - Kidel,
sfis mit dem Dofel d'Nidel,
guet Nacht! - gana furt - fahr wohl!
Dar Hernsl-Ma dës holl.
(Gesell fahrer, aus de Gablen, fërt.

Elster und letzter Auftritt.

Siehrâch,
Bacht - Jus - und Salz.
B - Wie hemi doch erziirt! - ås willmår ficher ibel
warda.
Z - Mer sind doch fryzigût. - Där Buex ischt iez versezt.
- Streit und Gichtshändel minne mär vom Keybigår erwärt-
tä. - Und mi Ma, där gut Bacht, wird dor Zorrà, krites.
(Justizmeut.)

A - Mi liebäs atti un d' Mieti! - Såd där Bacht eppä mit
noch a, så verwurgen grad olla; - unds Gretli ghevi inäs
Tobel opvär. - De minnär das Dysels-Eschteck ab.

B - Reis Balz! nur das und; - şucht kemmen nr noch im
Hänker i d'Händ. - Das Ding simmert mih zum Stärbä!

Gesang von Dreen.

B - Mos liebäs Mieti! wie simmär g'schlagä,
wie erschrekt thucts mih jez plagää,
 daß ihn Balz gischwind ha gfejd ëh ja!

A - liebäs atti! heßcht Ursach s'ttagä,
 daß dih betriect, ih mecht verzagä;
 lieber will i Krieg jez gab.

B - Arnu Bacht! was große Rechtä,
(ja goods wärlt, bi nimmä z'trefslä)
 heds das Gret und Balz v's gmacht.

A - Härzigäs Justi! las, äs doch gältä,
 wenn i scho da där Balz thät s'hättä,
 wurdëd nur som Thal onglächt.

B - Besseräs Labå will unders ofä,
 unn tag 'n' ël, fleisig i d'Mäf gab,
 und denab hejstös; z'Hous braf gschaft.

B - Du, mi Balzi! du heßcht eez d'Vehli,
 luce! das nimmä so bischt a Leli,
 und so bi d'Zeit wärd vergasta.

A - Ih will folgä, und rächt fronn labä,
guets Gräppel dä Lottä gaba,
 und nid meh och močhä Schand.

B - Bättä - briegga - där Miet hänkä,
 nas där Drehi v's wend dä läntä,
 und all' Tag wärра das Land.

A - d'E... , ger sind fronnmi Thal - Lecht,
 wibst si 'n' ël tageh so ghebi wett,
 drumm sind si so g里斯t reich.

B - Jä som Himmel mäs Gisf thuet holä,
 nur dures bättä, und nih mit trohlä.

B - friegt må de so mögrä Reich.

A - die sind hier olltag im Leicht;

B - holti wohi, şucht gisgä Streich! (zum Balz.)
b. - ᄃtti! dir mi Hand darreich, (zum Baschi,
B. - d'Fl. - Seeră miend sûriß bättä,
3. - Gott zur Ehr will das Gärtli sättä,
3. b. - das währt ja fei Ewigkeit.
Alle - Fromm und still wend wir gs uffebrä,
und nid meh da hornä wie d'Sterä,
ja där Frud, Zucht, Ehrbarkeit
erhältä, mit Thätigkeit.
So wird Gott ys Glück, Heil, Trostt gäbä,
ibers Gießli sprizä si Sägä,
und de z'leicht nöb d'Saligkeit.
So stärba - wir ändlich ab,
und gehnd da - allsgmach is Grab.

Ende des Singspiels.